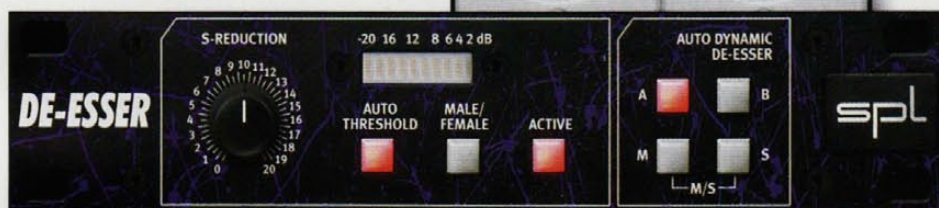


Audiobearbeitungs-Plug-ins

SPL De-Esser & Dual-Band De-Esser

SPL Hardware-De-Esser setzen seit Jahren auf eine ausgeklügelte Technik. Nun sind der Classic De-Esser aus den 90er Jahren und der Dual-Band De-Esser im Zweierpack auch als Plug-ins erhältlich.



Die Aufgabe eines De-Essers ist die Unterdrückung von Zischlauten wie S und Z bei Sprach- und Gesangsaufnahmen. Besonders wenn aus kurzer Entfernung und frontal ins Mikrofon gesungen wird, sind überbetonte Zischlaute kaum vermeidbar. Herkömmliche De-Esser arbeiten mit einem frequenzselektiven Kompressor, der die Lautstärke der störenden hohen Frequenzen beim Auftreten scharfer Dynamikspitzen reduziert. Der Nachteil dieses Prinzips liegt darin, dass auch Nachbarfrequenzen der Zischlaute beeinflusst werden und in die Dynamik des Gesangs eingegriffen wird. Um unschönes Näseln oder Nuscheln zu vermeiden, sind oft Kompromisse erforderlich: Man toleriert Rest-Zischlaute, um Verfärbungen der Stimme in Grenzen zu halten.

Das SPL Prinzip

Um die geschilderten Probleme zu umgehen, verwenden SPL De-Esser keine herkömmlichen Filter oder Kompressoren,

sondern arbeiten mit Phasenauslöschung: Ein Detektor erkennt die schmalbandigen Zischlaute und mischt nur für diesen engen Frequenzbereich das Signal phasengedreht bei. Die störenden Frequenzen werden dann durch gegenläufige Amplituden dosierbar heruntergeregelt.

Praxis und Ausstattung

Das Paket besteht aus zwei Plug-ins, dem Classic De-Esser und dem Dual-Band-De-Esser. Die praktische Handhabung des De-Essers ist denkbar einfach: Man stellt den Analysebereich des Detektors auf männliche oder weibliche Stimmen ein (das sind 6,4 und 7,2 kHz bei 1,44 kHz Bandbreite), und dreht den Regler S-Reduction so weit auf wie nötig. Virtuelle LED-Ketten signalisieren die Arbeit des De-Essers und die Stärke der Unterdrückung. Wohl dosiert eingesetzt, werden S- und Z-Konsonanten in ihre Schranken verwiesen, ohne dass es zu unerwünschten Nebenwirkungen kommt. Die Stimme behält ihren natürli-

chen Klang, selbst bei extremen Reduzierungen von bis zu -20 dB.

Der Dual-Band-De-Esser passt seine Wirkung immer automatisch an Lautstärke-schwankungen des Signals an, beim Classic-De-Esser kann diese Funktion bei Bedarf eingeschaltet werden. Besonders live, wenn der Sänger den Abstand zum Mikrofon stark variiert, bleibt die Stärke des De-Essings gleich; es gibt keinen Schwellwert, der von Hand nachgeregelt werden muss. Der Dual-Band-De-Esser kann zudem Zischlaute in einem unteren und oberen Teilspektrum getrennt regelbar unterdrücken. Dies erlaubt eine noch bessere Anpassung an den Charakter der Stimme und eine höhere Effizienz.

Im Gegensatz zur Hardware sind die Plug-ins neben dem Mono- und Stereo-Betrieb auch mit einem M/S-Modus ausgestattet, der es erlaubt, mittlere und seitliche Signale eines Zweikanal-Stereosignals getrennt zu regeln. Beim Mastering lässt sich eine in der Mitte des Stereopanoramas platzierte Solostimme so nachträglich noch reparieren, ohne dass beispielsweise außen positionierte Becken beeinflusst werden. Im Seitenbetrieb sind Zischlaute im Hallsignal, etwa bei Choraufnahmen, einfach entfernbar.

Beide De-Esser Plug-ins arbeiten sauber und effektiv und fordern die CPU kaum. On-Bord-Mitteln gängiger Sequencer sind sie ebenso überlegen wie konventionell arbeitende kostenpflichtige Plug-ins. Kompetente Konkurrenz gibt es jedoch von Eiosis und Sonnox.

Fazit

Der Classic- und der Dual-Band De-Esser eliminieren Zischlaute bei Gesangs- und Sprachaufnahmen effektiv, ohne hörbare Eingriffe in die Dynamik und ohne Verfärbungen des Klangcharakters. Die Bedienung ist kinderleicht. Der dafür aufgerufene Preis ist angemessen.

✎ Andreas Ecker

SPL De-Esser & Dual-Band De-Esser

Vertrieb	PluginAlliance
Internet	www.pluginalliance.com
Preis (UVP)	199 US\$
Systeme	Windows XP oder höher (32/64 Bit); Mac 10.4 oder höher (32/64 Bit)
Schnittstellen	AAX native, AU, VST 2 und 3, RTAS

- ↑ effektive Unterdrückung von Zischlauten ohne unerwünschte Nebeneffekte
- ↑ M/S-Modus
- ↑ einfache Bedienung